

## ***Zwischenbericht***

**ZUM ZWEITEN QUARTAL  
DES GESCHÄFTSJAHRES 2005**

***(1.4.2005 bis 30.6.2005)***

***und***

**6-MONATSBERICHT 2005  
*(1.1.2005 bis 30.6.2005)***

## Brief an die Aktionäre

### Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

auf unserer letzten **Hauptversammlung** am 3. Juni 2005 haben Sie unseren einzelnen Tagesordnungspunkten **mit großer Mehrheit** zugestimmt. Für das damit verbundene Vertrauen möchte ich mich herzlich bedanken. Besucher konnten sich an unseren Präsentationsständen im Foyer der Erlanger Heinrich-Lades-Halle über aktuelle Produktentwicklungen informieren. Zum ersten Mal war auch unsere 51-prozentige Tochter PEQLAB Biotechnologie GmbH mit einem eigenen Stand vertreten. Ihre Aufmerksamkeit möchte ich nun aber auf eine weitere Veranstaltung lenken, dem **Tag der offenen Tür**, den die november AG in diesem Jahr zum ersten Mal ausrichtet. Am Freitag, den **23. September**, werden die Labors und Einrichtungen der november AG, identif GmbH, directif GmbH und responsif GmbH für Sie **von 12 bis 17 Uhr** geöffnet sein. Es erwartet Sie außerdem eine Ausstellung, die Ihnen Einblick in die Entwicklung unserer Technologien vermittelt. Über Ihr Kommen würde ich mich sehr freuen. Um einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung zu garantieren, wäre ich Ihnen dankbar, wenn Sie sich im Vorfeld bei unserer Investor & Public Relations-Abteilung telefonisch oder per Email anmelden würden. Doch lassen Sie uns nun einen Blick auf die wesentlichen Ereignisse und Geschäftszahlen des zweiten Quartals und ersten Halbjahres 2005 werfen:

### november AG

Auf Konzernebene gelang es der november AG, ihren **Umsatz** in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005 **um 26 Prozent** auf 2,841 Mio. EUR zu steigern (Vorjahreszeitraum: 2,258 Mio. EUR). Die Vertriebskosten erhöhten sich vor allem aufgrund **verstärkter Vermarktungs- und Vertriebsaktivitäten** der identif GmbH sowie der PEQLAB Biotechnologie GmbH um 10 Prozent auf 1,262 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 1,145 Mio. EUR). Fast gleich geblieben sind die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung: diese verringerten sich lediglich um 3 Prozent von 1,492 Mio. EUR auf nun 1,445 Mio. EUR. Die Gesamtliquidität der november AG betrug am 30.6.2005 5,937 Mio. EUR (31.12.2004: 8,837 Mio. EUR). Eine **deutliche Verbesserung** gegenüber dem Vorjahreswert (-2,420 Mio. EUR) zeigt das **Konzernbetriebsergebnis (EBIT)**, das sich am Ende des ersten Halbjahres auf -1,321 Mio. EUR beläuft. Das Ergebnis pro Aktie (EPS gem. DVFA/SG) verbesserte sich auf EUR -0,08 (Vorjahreshalbjahr: EUR -0,20).

### identif GmbH

Die Teilnahme an internationalen Kongressen und Messen bildet bisher den Schwerpunkt der **Marketingoffensive** für die Produktschutztechnologien der identif GmbH. Auftaktveranstaltung zur Bekanntgabe der Zusammenarbeit mit den Geschäftseinheiten Packaging & Industrial Polymers (P&IP) und DuPont Security & Solutions (DS&S) des amerikanischen Chemiekonzerns DuPont war eine **gemeinsame Pressekonferenz** im April auf der „Interpack“ in Düsseldorf, der weltweit größten Verpackungsmesse. Dort wurde die internationale Fachpresse ausführlich über Vorteile und Anwendungsmöglichkeiten der identif-Markierungen informiert. Es folgten Kundengespräche und Produktpräsentationen auf Messen wie der „PharmaPack“ in Kopenhagen oder der „European Coatings Show“ in Nürnberg.

Die identif GmbH trat darüber hinaus auf Tagungen wie zum Beispiel bei der „Society of Vacuum Coaters“ in Dallas oder anlässlich der „International Forensic Science Equipment Exhibition“ in Peking als Fachreferent zum Thema Produkt- und Markenschutz auf. Auf Einladung von Bristol-Myers Squibb nahm die identif GmbH im Juni am **Berliner Hauptstadtkongress 2005 „Medizin und Gesundheit“** teil. Mit über 6.000 Fachbesuchern und 140 Fachausstellern, zu denen auch DuPont und identif mit einem gemeinsamen Messestand gehörten, stellt der Kongress eine der bedeutendsten Zusammenkünfte der deutschen Gesundheitswirtschaft dar. (Weitere Infos: [www.identif.de](http://www.identif.de))

### **directif GmbH**

Auf die Optimierung des aus Kartusche und Analyser bestehenden Komplettsystems für die patientennahe Analyse von DNA-Informationen konzentriert sich die directif GmbH. Im Hinblick auf eine **engagierte Weiterentwicklung** des Steuergerätes strebt die november-Unternehmensleitung an, **zusätzliche Partner** in das Projekt einzubeziehen, um den Transfer des Analyzers in Serienreife zu beschleunigen. Erste Abschlüsse mit potentiellen Geräteentwicklern sowie mit Kooperationspartnern zur Erprobung und zum erweiterten Einsatz des Systems stehen unmittelbar bevor.

Nachdem die von der Wilden AG serienmäßig hergestellten Cartridges auf den Vorserien-Analysern erfolgreich getestet wurden, entwickelt und etabliert das directif-Team nun für den In-Vitro-Diagnostik-Markt anwendbare **Reagenzien-Kartuschen** (Kits), um medizinische Assays für den Markt zuzulassen und anzubieten. Ein erstes Kit dient dem **Nachweis von Staphylokokken**, die aufgrund ihrer Resistenz, weshalb sie auch MRSA (Methicillin-resistente Staphylokokken aureus) genannt werden, und ihres hohen Infektionsrisikos sehr gefährlich sind und nicht selten tödlich enden. Ein weiteres **Kit zur Detektion von Lungenerkrankungen** wird derzeit im Rahmen des deutsch-chinesischen Forschungskonsortiums entwickelt, das unter der Leitung der directif GmbH steht und vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) bis 2007 mit 2,4 Mio. EUR gefördert wird. Die deutschen Partner, zu denen unter anderem die Mikrogen GmbH, das Fraunhofer Institut für Zuverlässigkeit und Integration (IZM) sowie das Institut für Medizinische Mikrobiologie und Hygiene der Universität Regensburg gehören, unternahmen mit BMBF-Mitgliedern im April eine gemeinsame **Delegationsreise nach China**, um die Projektpartner des staatlichen Zentrums für Seuchenkontrolle in Peking und der Großklinik in Chong Qing zu treffen.

Im Juni führte die directif GmbH mit der Wilden AG, ihrem Partner bei der Entwicklung und Produktion der Kartuschen, eine **konzertierte Presseaktion** durch, um über die technologischen Vorteile der im Spritzguss hergestellten Cartridges zu informieren und den Bekanntheitsgrad des Komplettsystems zu steigern. (Weitere Infos: [www.directif.de](http://www.directif.de))

## PEQLAB Biotechnologie GmbH

Der Lieferant für den molekularbiologischen Forschungsbedarf blickt auf ein sehr erfolgreiches erstes Halbjahr zurück. So konnte der **Umsatz um mehr als 25 Prozent gesteigert** werden. Seit Jahresbeginn ist PEQLAB exklusiver Vertriebspartner des Spektralphotometers der Firma nanodrop. Die bisherige Nachfrage nach dem Produkt, das in 2005 bereits einen Anteil am Gesamtumsatz von 10 Prozent erreichen soll, hat sogar die eigenen Erwartungen der Geschäftsleitung übertroffen. Der Gesellschaft gelang es außerdem, **neue Kooperationspartner zur Ausweitung ihres Produktsortiments** zu finden. In Deutschland und Österreich ist PEQLAB nun auch exklusiver Vertriebspartner für Homogenisatoren der französischen Firma Bertin sowie für Vakuumkonzentratoren der in Großbritannien ansässigen Firma Genevac. Beide Systeme werden zur Probenvorbereitung bei der Isolation von Nukleinsäuren eingesetzt. (Weitere Infos: [www.peqlab.de](http://www.peqlab.de))

## responsif GmbH

Von einem weiterhin **planmäßigen und erfolgreichen Verlauf der klinischen Erprobung** ihres Therapieansatzes zur Bekämpfung von Nierenzellkarzinomen berichtet die responsif GmbH, in der sich der ehemalige Geschäftsbereich „Therapie“ der november AG wiederfindet. Alle Patienten vertragen die Impfungen ohne Komplikationen und zeigen positive Immunantworten. In präklinischen Studien widmet sich das responsif-Team zudem der Reaktivierung des Immunsystems gegen Eierstockkrebs. Forschungsversuche hierzu sind im zweiten Quartal ausgeweitet worden. (Weitere Infos: [www.responsif.de](http://www.responsif.de))

## ZAFENA AB

Dem schwedischen Biotech- und Pharmaunternehmen ZAFENA AB, an dem november seit August 2004 mit 22 Prozent beteiligt ist, gelang es bereits im ersten Quartal, sein Gerät zur Kontrolle von Blutgerinnung in Marktreife zu überführen. Inzwischen liegen **erste Bestellungen** vor. Das Gerät soll zunächst an kleinere Labore und Gesundheitszentren in Skandinavien ausgeliefert werden. Darüber hinaus bekunden **internationale Distributeure** wie beispielsweise aus China Interesse an dem Vertrieb des Geräts. ZAFENA besuchte auch branchenrelevante Tagungen und Kongresse in Nordeuropa, um weiter für das neuartige Produkt zu werben. Zusammen mit der responsif GmbH setzte die Gesellschaft die Entwicklung eines neuartigen blutgerinnungshemmenden Zusatzes fort. In Blutbeutel und Blutentnahmeröhrchen angewandt, soll er eine längere Haltbarkeit und höhere Stabilität von Blutplasma bewirken.

## *Informationen zu den Tochtergesellschaften und wichtigen Beteiligungsbeziehungen*

### *identif GmbH*

Die identif GmbH konzentriert sich auf die Entwicklung und Vermarktung von Produkten für den wirksamen Schutz gegen **Produktpiraterie** und **illegitime Überproduktion** sowie für eine wirksame **Vertriebswegkontrolle**. Ihre beiden komplementären Produktschutzlösungen werden bis 2009 von der Geschäftseinheit Packaging & Industrial Polymers des US-Chemiekonzerns DuPont exklusiv **auf der ganzen Welt vermarktet**. DuPont hat sich außerdem im Rahmen eines Beteiligungsvertrages 10 Prozent an der identif GmbH gesichert, wovon 5 Prozent bereits übertragen wurden. Die Option zur Übertragung der restlichen 5 Prozent besteht für DuPont weiterhin.

### **DNA-Codes (Bio-Molecular Marker)**

Eines der Hauptprodukte der identif GmbH ist ein Produktschutzsystem auf der Basis synthetisch hergestellter DNA-Codes. Der zugrunde liegende Patentschutz umfasst die Nutzung der hohen Informationsspeicherdichte von DNA und die weltweit einmalige **schnelle Vor-Ort-Überprüfung mit einfachen Lesegeräten**. Innerhalb von wenigen Sekunden erhält der Anwender so Klarheit über die Echtheit der Waren. Da die Markierung für das bloße Auge unsichtbar ist, spricht man in der Sicherheitsbranche von einem "verdeckten" (covert) Merkmal.

Die DNA-Codes können als molekularer Fingerabdruck entweder als **Etikett** auf die Verkaufsverpackung aufgebracht **oder direkt auf das Produkt verdruckt** werden. Seit kurzem findet auch die Ink-Jet-Technologie bei der Markierung ihren Einsatz: DNA wird hierbei unmittelbar der Farbe beigemischt und kann direkt verdruckt werden.

### **Nanotechnologische Cluster-Codes (Color Spectra Film)**

Zur Markierung verschiedenster Oberflächen, wie z. B. sicherheitsrelevanter **Ersatzteile** im Automobil- und Luftfahrtbereich, **Chipkarten** oder **Banknoten (Hueck Folien GmbH** als Entwicklungspartner), bietet die identif GmbH Cluster Codes auf der Basis äußerst stabiler ultradünner Schichten an. Diese zeigen unter verschiedenen Betrachtungswinkeln hochspezifische **brillante Farbeffekte**. Die dadurch erzeugten spektralen Codes gewährleisten neben einer schnellen und einfachen **Maschinenlesbarkeit** höchste **Fälschungssicherheit**, die Hologramme und herkömmliche Sicherheitstechnologien nicht darstellen können. Da die Markierungen offen sichtbar sind, bezeichnet man sie als "overt" Features. Aufgrund ihrer einzigartigen Farbvielfalt als optisch attraktives, maschinenlesbares Etiketten-, Folien- und Direktmarkierungssystem sind diese nano-optischen Siegel breit einsetzbar.

Beide Sicherheitstechnologien erhöhen den Schutz der Verbraucher vor minderwertiger Ware, unterstützen aber auch den Hersteller im Kampf gegen Überproduktion oder untreue Partner in der Vertriebskette.

## *directif GmbH*

Die directif GmbH entwickelt das weltweit erste voll automatisierte molekulare System für die laborunabhängige **Nukleinsäure-Analytik**. Krankheitserreger können dank dieser Technologie zukünftig innerhalb kürzester Zeit direkt in der Arztpraxis oder am Krankenbett nachgewiesen werden. Hierfür vereint das System die im Labor bisher einzeln ausgeführten Analyseschritte in einer einzigen Einweg-Kartusche (Cartridge). Ausgelesen werden die Proben durch eine Steuereinheit (Analyzer) von der Größe eines Laserdruckers. Im Vergleich zur konventionellen Analyse im Labor ist das neuartige directif-System wesentlich **schneller und kostengünstiger**, da weder Laborinfrastruktur noch entsprechend geschultes Personal erforderlich sind. Die Auswertungsergebnisse liegen bereits nach zwei Stunden vor; die effektive Bedienzeit des Systems beträgt sogar nur wenige Minuten. Zudem ist es universell einsetzbar: Es kann genetisch bedingte Risikofaktoren wie die Veranlagung zu einem erhöhten Thromboserisiko nachweisen, aber auch HIV-Viren im Blut und Salmonellenbakterien in Lebensmitteln. Weitere Anwendungsbereiche sind die **Umweltanalytik** sowie die **individualisierte Medizin** (Pharmakogenetik). Letztere untersucht durch Analyse von Genabschnitten die Verträglichkeit und Wirksamkeit von Medikamenten. Belastende Behandlungsversuche lassen sich dadurch vermeiden. Zusätzlich zum Gesamtsystem sollen **die drei Schritte der Nukleinsäuren-Isolation, Amplifikation und Detektion als einzelne Produkte vermarktet** werden. Der von den directif-Produkten adressierte globale Diagnostik- und Analytikmarkt hat ein Volumen von bis zu 5 Mrd. US-Dollar mit einer jährlichen Wachstumsrate von 20 Prozent.

Kooperationspartner bei der Entwicklung des Nukleinsäurediagnostik-Systems sind Siemens Medical Solutions (Entwicklung des Analyzers), die Regensburger Wilden AG, ein Marktführer auf dem Gebiet von Präzisionskunststoffartikeln für die Medizintechnik (Serienproduktion der Cartridges) und die EPIDAUROS Biotechnologie AG (Vermarktung und gemeinsame Entwicklungen auf dem Gebiet der individualisierten Medizin). Zur Beschleunigung der laufenden Geräteentwicklung werden weitere Entwicklungspartner hinzugezogen.

## *PEQLAB Biotechnologie GmbH*

Seit Dezember 2000 hält die november AG eine Mehrheitsbeteiligung an der PEQLAB Biotechnologie GmbH. Dieses Unternehmen vermarktet als Komplettanbieter für die Molekularbiologie innovative, zum Teil selbst entwickelte und produzierte **Reagenzien und Laborgeräte**. Zu seinen Kunden zählen vor allem Forschungseinrichtungen von Behörden und Universitäten sowie Biotechnologieunternehmen. Sowohl durch die Intensivierung des nationalen und internationalen Vertriebs als auch durch **stetige Erweiterung des Produktsortiments** konnte die Handelsgesellschaft in den letzten Jahren zweistellig wachsen.

## ZAFENA AB/Attophotonics Biosciences GmbH

Mit einem Anteil von 22,4 Prozent ist die november AG an dem schwedischen Biotech- und Pharmaunternehmen ZAFENA AB beteiligt. Die Gesellschaft hat ein ursprünglich von der november AG entwickeltes **Blutgerinnungskontrollgerät** zur Marktreife geführt. In Kooperation mit der responsif GmbH entwickelt die Gesellschaft einen **Zusatz zur Hemmung der Blutgerinnung: das Isocitrat**. Momentan wird für die Haltbarmachung von Blutpräparaten Citronensäure (Citrat) verwendet. Da Citrat jedoch die Eigenschaft besitzt, Calcium sehr stark zu binden, führt es zu biochemisch instabilen Blutprodukten. Isocitrat hat gegenüber Citrat gleich mehrere Vorteile: Es entzieht dem Körper weniger Calcium, bewirkt eine bessere Stabilisierung von Blutplasma und führt zu einer wesentlich längeren Haltbarkeit von Blutkonserven. Diese müssen nicht länger tiefgefroren werden, sondern sollen bei Kühlschranktemperaturen aufbewahrbar und transportierbar sein. ZAFENA AB plant die Einführung mehrerer Isocitrat-haltiger Produkte wie Blutbeutel und Blutentnahmeröhrchen. Der globale Markt für Produkte in diesem Bereich wird auf **mehrere Hundert Millionen Euro** geschätzt.

Seit Mai 2005 ist die november AG darüber hinaus mit 5 Prozent an der in Wien ansässigen **Attophotonics Biosciences GmbH** beteiligt, deren Kernkompetenzen unter anderem in den Bereichen Biochips, intelligente Verpackungen und mikrofluidische Technik liegen. Die jüngste november-Beteiligung wertet die diagnostischen Ansätze der directif GmbH auf und stellt zugleich einen günstigen Zugang zu den benötigten Patenten der identif GmbH her.

## responsif GmbH

Die responsif GmbH ist im Januar 2003 durch ein Management-Buy-Out aus dem therapeutischen Geschäftsbereich der november AG hervorgegangen. Über vertragliche Konditionen sind die wirtschaftlichen Interessen der november AG und ihrer Aktionäre an dem einstigen Therapiebereich jedoch weiterhin gewahrt.

Die Entwicklung innovativer Immuntherapien im Kampf gegen Krebs steht im Fokus der responsif GmbH. Da Tumore in den meisten Fällen für das Immunsystem nahezu unsichtbar sind und sie sich daher ungehindert im Körper ausbreiten können, zielen die Therapieansätze von responsif auf eine **individualisierte Reaktivierung des Immunsystems** gegen Tumorzellen ab.

In einer ersten klinischen Studie werden Patienten Tumorzellen operativ entfernt, abgetötet, mit einem die Immunantwort stimulierenden Protein beschichtet und dem Körper in mehrfachen Impfungen wieder zugeführt. Anders als herkömmliche Chemotherapien ist diese Behandlung **nebenwirkungsarm**, da Resttumorgewebe und Metastasen durch eine körpereigene Immunreaktion aufgespürt und beseitigt werden. Erste Indikation ist die Bekämpfung des Nierenzellkarzinoms. An der klinischen Erprobung des Konzepts sind die Medizinische Klinik III der Universität Erlangen-Nürnberg, die Urologische Klinik des Waldkrankenhauses St. Marien, Erlangen, sowie der Blutspendedienst des Bayerischen Roten Kreuzes in Nürnberg beteiligt. Erste vorläufige Beobachtungen zeigen eine **gute Verträglichkeit und deutliche Immunantworten**.

Ergänzend und auch als Therapieansatz gegen Erkrankungen wie Malaria und andere Infektionen, die mit üblichen Methoden schwer adressierbar sind, steht ein **Immunisierungskonzept aus der Nanobiotechnologie** zur Verfügung. Dieses beruht auf der so genannten Polyomatechnologie, bei der künstlich hergestellte nanometrische Strukturelemente zum Verpacken von Wirkstoffen verwendet werden. Bei dem von der responsif GmbH gewählten Ansatz sind es tumorspezifische Eiweißfragmente, die in Nanohüllen gepackt werden und mit denen der Patient mehrfach geimpft wird. Im Körper rufen sie dann eine besonders starke und spezifische Immunantwort hervor.

## *november AG Aktie*

Um die **5 EUR-Marke** pendelte der Aktienkurs der november AG im zweiten Quartal. Ihren Höchstkurs erreichte die november-Aktie am 11. Mai 2005, als die Geschäftszahlen für das erste Quartal bekannt gegeben wurden. Da das Unternehmen an diesem Tag zum ersten Mal in seiner Firmengeschichte ein positives Konzernergebnis vorlegen konnte, reagierte der Aktienkurs mit einem Anstieg auf 5,4 EUR (Xetra Schlusskurs). Jedoch gelang es der Aktie nicht, sich längerfristig oberhalb der 5 EUR-Marke zu stabilisieren.

Wie im letzten Quartalsbericht angekündigt, wurden die **IR-Aktivitäten forciert**: Roadshows führten den Vorstand im Mai und Juni nach Frankfurt, Stuttgart und Hamburg. Das Unternehmen präsentierte sich außerdem auf **Investorenkonferenzen** wie dem Stock Day Spring in Frankfurt und dem Münchner Investment Forum. Zu letzterem Anlass veröffentlichte das Beratungsunternehmen Kayenburg AG eine Studie, in der es das Unternehmen mit „Marktgewichten“ stufte. First Berlin legte ebenfalls ein Update zu ihrer Studie vor. Um die Liquidität der Aktie im Xetra-Handel zu erhöhen, hat die november AG außerdem seit Mai die Commerzbank als **zusätzlichen Designated Sponsor** engagiert.

## *Ereignisse nach Quartalsende*

Die Teilnahme an einer **Delegationsreise** des bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft führte den Vorstand auch in diesem Jahr wieder nach **Moskau**, um im Rahmen von Branchenfachgesprächen Geschäftskontakte zu russischen Unternehmen und Organisationen aufzubauen bzw. zu intensivieren. Die Gelegenheit zu einer Unternehmenspräsentation nutzte er vor allem dazu, für die Technologieplattformen der directif GmbH und identif GmbH Kunden, Entwicklungs- und Vermarktungspartner zu werben. Strategische Verhandlungen mit internationalen Partnern spiegeln sich ebenfalls in aktiver Reisetätigkeit wider. Signifikante Abschlüsse aus diesen Verhandlungen sind noch für dieses Jahr zu erwarten.

## *Ausblick*

Im Rahmen der Partnerschaft mit DuPont Packaging & Industrial Polymers steht bei der **identif GmbH** nach wie vor die Intensivierung der Kundenansprache und des Vertriebs im Mittelpunkt. Produktpräsentationen auf wichtigen Messen wie der TechnoPharm in Nürnberg, der Luxe Pack in Monaco oder der Nano Solutions in Köln sollen in diesem Jahr die Bekanntheit der identif-Markierungen steigern und **neue Kunden** heranzuführen. Nach einem Auftrag für den Schweinfurter Wälzlager-Hersteller FAG Kugelfischer geht die identif-Geschäftsführung von weiteren Vertragsabschlüssen und damit verbundenen Ordereingängen aus.

Um noch vor Einführung des Gesamtsystems Umsätze zu generieren, plant die **directif GmbH**, die drei Hauptkomponenten ihrer Technologie – die Module zur Isolation, Amplifikation und Detektion von Nukleinsäuren – auf dem In-Vitro-Diagnostikmarkt als einzelne Produktsegmente anzubieten. Das Komplettsystem soll dennoch so schnell wie möglich Serienreife erlangen. Für eine **beschleunigte Weiterentwicklung des steuernden Analyzers** verhandeln wir mit weiteren Partnern insbesondere für den Gerätesektor.

Die **PEQLAB Biotechnologie GmbH** rechnet nach wie vor mit einem **positiven Ergebnis bei Umsatzsteigerungen im zweistelligen Prozentbereich**. Aktuell laufen die Vorbereitungen für die Eröffnung einer eigenen Zweigstelle in Wien. Die Verdoppelung des Exportanteils lässt auch in Zukunft auf ein nachhaltiges Wachstumspotenzial im internationalen Bereich schließen.

Die bisherigen positiven Zwischenergebnisse der klinischen Studie lassen bei der **responsif GmbH** auf einen **weiter viel versprechenden Fortgang der Tumortherapietests ohne Komplikationen** schließen. Der in Kooperation mit ZAFENA entwickelte blutgerinnungshemmende Zusatz Isocitrat soll bis 2007 die Studien für entsprechende Zulassungen zur Markteinführung abschließen.

Auf Konzernebene erwartet die november AG für das Geschäftsjahr 2005 weiterhin ein **starkes zweistelliges Umsatzwachstum**.

Der Vorstand

### *Wichtige Kennzahlen der november AG*

<b>Angaben in TEUR</b>	<b>1.1.-30.6.2005</b>	<b>1.1.-30.6.2004</b>
Umsatz	2.841	2.258
Vertriebskosten	1.262	1.145
F&E-Kosten	1.445	1.492
Operatives Ergebnis (EBIT)	-1.321	-2.420
Bilanzsumme	26.236	27.135
Gesamtliquidität	5.937	9.648
Durchschnittliche Mitarbeiterzahl (Vollzeitbasis; ohne Minderheitsbeteiligungen)	63	63

Aufgrund der Positionierung der november AG in sich sehr schnell entwickelnden Märkten wird auf die Angabe von Branchenkennzahlen verzichtet, da eine Vergleichbarkeit nicht gegeben wäre und verlässliche Kennzahlen derzeit nicht verfügbar sind.

*Konzernbilanz zum 30. Juni 2005 (IFRS)  
november Aktiengesellschaft, Erlangen*

**AKTIVA**

	<b>Quartalsbericht</b>	<b>Abschluss</b>	<b>Änderung</b>
	<b>30.6.2005</b>	<b>31.12.2004</b>	<b>in %</b>
	<b>EUR</b>	<b>TEUR</b>	
<i>Kurzfristige Vermögensgegenstände</i>			
Liquide Mittel	2.642.746	8.837	-70
Wertpapiere des Umlaufvermögens	3.293.786	0	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	669.360	460	46
Vorräte	1.097.929	942	17
Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände	587.115	701	-16
Rechnungsabgrenzungsposten	70.851	25	183
<b>Kurzfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>8.361.787</b>	<b>10.965</b>	<b>-24</b>
<i>Langfristige Vermögensgegenstände</i>			
Sachanlagevermögen	1.096.618	1.114	-2
Immaterielle Vermögensgegenstände	199.103	203	-2
Geschäfts- oder Firmenwert	1.106.603	1.107	0
Finanzanlagen	3.297.507	2.755	20
Latente Steuern	12.173.885	11.538	6
<b>Langfristige Vermögensgegenstände, gesamt</b>	<b>17.873.716</b>	<b>16.717</b>	<b>7</b>
<b>Aktiva, gesamt</b>	<b>26.235.503</b>	<b>27.682</b>	<b>-5</b>

*Konzernbilanz zum 30. Juni 2005 (IFRS)  
 november Aktiengesellschaft, Erlangen*

**PASSIVA**

	Quartalsbericht 30.6.2005 EUR	Abschluss 31.12.2004 TEUR	Änderung in %
<i>Kurzfristige Verbindlichkeiten</i>			
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	549.979	456	21
Erhaltene Anzahlungen	0	13	-100
Kurzfristiger Anteil aus Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.768	116	0
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	228.678	1.097	-79
Rückstellungen	1.062.973	1.088	-2
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>1.957.398</b>	<b>2.770</b>	-29
<i>Langfristige Verbindlichkeiten</i>			
Langfristige Darlehen	263.474	321	-18
<b>Langfristige Verbindlichkeiten, gesamt</b>	<b>263.474</b>	<b>321</b>	-18
Minderheitenanteile	<b>265.729</b>	<b>214</b>	24
<i>Eigenkapital</i>			
Gezeichnetes Kapital	7.468.320	7.468	0
Kapitalrücklage	43.243.809	43.244	0
Bilanzverlust	-26.963.227	-26.335	2
<b>Eigenkapital, gesamt</b>	<b>23.748.902</b>	<b>24.377</b>	-3
<b>Passiva, gesamt</b>	<b>26.235.503</b>	<b>27.682</b>	-5

**Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)**  
**1. Januar bis 30. Juni 2005**  
*november Aktiengesellschaft, Erlangen*

	Halbjahres- bericht 1.1.-30.6. 2005 EUR	Halbjahres- bericht 1.1.-30.6. 2004 TEUR	Änderung in %	Quartals- bericht 1.4.-30.6. 2005 EUR	Quartals- bericht 1.4.-30.6. 2004 TEUR	Änderung in %
Umsatzerlöse	2.841.390	2.258	26	1.483.710	1.115	33
Umsatzbezogene Herstellungskosten	1.703.146	1.178	45	900.694	560	61
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>1.138.244</b>	<b>1.080</b>	5	<b>583.026</b>	<b>555</b>	5
Vertriebskosten	1.261.776	1.145	10	610.800	573	7
Forschungs- und Entwicklungskosten	1.444.548	1.492	-3	772.830	755	2
Allgemeine Verwaltungskosten	798.272	855	-7	407.728	393	4
Sonstige betriebliche Aufwendungen	174.956	271	-35	93.330	160	-42
Sonstige betriebliche Erträge	1.220.548	358	241	285.016	226	26
Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert	0	95	-100	0	47	-100
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-1.320.760</b>	<b>-2.420</b>	-45	<b>-1.016.646</b>	<b>-1.147</b>	-11
Zinserträge / -aufwendungen	110.361	109	1	48.214	62	-22
Sonstige Aufwendungen / Erträge	2.773	-22	-113	6.983	-4	-275
<b>Finanzergebnis</b>	<b>113.134</b>	<b>87</b>	30	<b>55.197</b>	<b>58</b>	-5
<b>Ergebnis vor Steuern (und Minderheitenanteilen)</b>	<b>-1.207.626</b>	<b>-2.333</b>	-48	<b>-961.449</b>	<b>-1.089</b>	-12
Steuern vom Einkommen und Ertrag						
a.) tatsächlicher Steueraufwand	32.685	12	172	27.154	5	443
b.) latente Steuererträge	636.014	864	-26	303.212	400	-24
<b>Ergebnis vor Minderheitenanteilen</b>	<b>-604.297</b>	<b>-1.481</b>	-59	<b>-685.391</b>	<b>-694</b>	-1
Minderheitenanteile	-24.052	-14	72	-20.958	-4	424
<b>Konzernfehlbetrag</b>	<b>-628.349</b>	<b>-1.495</b>	-58	<b>-706.349</b>	<b>-698</b>	1
Ergebnis je Aktie in EUR						
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (EPS)	-0,08	-0,20		-0,09	-0,09	
Unverwässertes Ergebnis je Aktie nach DVFA/SG	-0,08	-0,20		-0,09	-0,09	
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert)	7.468.320	7.468.320		7.468.320	7.468.320	

**Kapitalflussrechnung (IFRS)**  
**1. Januar bis 30. Juni 2005 (cash flow statement)**  
*november Aktiengesellschaft, Erlangen*

	1.1.-30.6.2005	1.1.-30.6.2004
	EUR	TEUR
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Ergebnis des Berichtszeitraums	-628.349	-1.495
<i>Anpassungen für:</i>		
Minderheitenanteile	51.974	14
Abschreibungen	179.893	278
Erträge aus der Veränderung latenter Steuern	-636.014	-864
<i>Veränderungen des Nettoumlaufvermögens:</i>		
Zunahme der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva (Vorjahr: Abnahme)	-296.968	888
Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva (Vorjahr: Zunahme)	-812.568	36
<b>Für betriebliche Tätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-2.142.032</b>	<b>-1.143</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	-184.526	-98
Erlöse aus dem Verkauf von Anlagevermögen	25.803	
Auszahlung im Zusammenhang mit dem Finanzanlagevermögen	-542.072	-541
<b>Für Investitionstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-700.795</b>	<b>-639</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Auszahlungen aus der Tilgung von Darlehen	-57.912	-65
<b>Für die Finanzierungstätigkeit eingesetzte Zahlungsmittel</b>	<b>-57.912</b>	<b>-65</b>
<b>Verminderung der liquiden Mittel</b>	<b>-2.900.739</b>	<b>-1.847</b>
Liquide Mittel zum Beginn der Periode	8.837.271	11.495
<b>Liquide Mittel am Ende der Periode *)</b>	<b>5.936.532</b>	<b>9.648</b>

\*) Die Gesamtliquidität beträgt zum 30.6.2005 TEUR 5.937 und setzt sich aus Guthaben bei Kreditinstituten und Wertpapieren des Umlaufvermögens zusammen (31.12.2004: TEUR 8.837).

*Eigenkapitalveränderungsrechnung  
für den Zeitraum vom 1.1.2005 bis zum 30.6.2005  
(Statement of changes in equity)*

Die Veränderungen im Eigenkapital sind in der folgenden Tabelle dargestellt

<b>in TEUR</b>	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapital-rücklage</b>	<b>Bilanz-verlust</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>31. Dezember 2004</b>	<b>7.468</b>	<b>43.244</b>	<b>-26.335</b>	<b>24.377</b>
Ergebniswirksame Eigenkapital-veränderungen:				
-Konzernergebnis vom 1.1.-30.6.2005			-628	-628
<b>30. Juni 2005</b>	<b>7.468</b>	<b>43.244</b>	<b>-26.963</b>	<b>23.749</b>

*Eigenkapitalveränderungsrechnung  
für den Vergleichszeitraum vom 1.1.2004 bis zum 30.6.2004  
(Statement of changes in equity)*

<b>in TEUR</b>	<b>Gezeichnetes Kapital</b>	<b>Kapital-rücklage</b>	<b>Bilanz-verlust</b>	<b>Summe Eigenkapital</b>
<b>31. Dezember 2003</b>	<b>7.468</b>	<b>43.244</b>	<b>-24.196</b>	<b>26.516</b>
Ergebniswirksame Eigenkapital-veränderungen:				
-Konzernergebnis vom 1.1.-30.6.2004			-1.496	-1.496
<b>30. Juni 2004</b>	<b>7.468</b>	<b>43.244</b>	<b>-25.692</b>	<b>25.020</b>

## Erläuternde Anhangsangaben

### Allgemeine Erläuterungen / Veränderungen im Konsolidierungskreis

Die Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze wurden in Übereinstimmung mit dem IFRS-Konzernabschluss zum 31.12.2004 konstant fortgeführt, mit Ausnahme der planmäßigen Abschreibungen auf den Geschäfts- und Firmenwert der PEQLAB GmbH. Es ergaben sich keine wesentlichen Änderungen zu den Anhangsangaben im oben genannten Konzernabschluss. Die Tochtergesellschaften directif GmbH (100%), die identif GmbH (95% seit 1.1.2005; 31.12.2004: 100%) sowie die PEQLAB Biotechnologie GmbH (51%) werden in vollem Umfang in den Konzernabschluss der november AG einbezogen.

Die Beteiligung der november AG an der schwedischen Biotechnologie-Gesellschaft ZAFENA AB, Vreta Kloster, in Höhe von 22,4% wird gemäß IAS 28 (Bilanzierung von Anteilen an assoziierten Unternehmen) in Verbindung mit IAS 39 (Finanzinstrumente) zum beizulegenden Zeitwert in den Konzernabschluss einbezogen. Seit Mai 2005 ist die november AG mit 5% an der österreichischen Attophotonics GmbH beteiligt. Der bilanzielle Ansatz erfolgt dabei wie zuvor bei der ZAFENA AB beschrieben.

### Entwicklung der Bilanz und Gesamtliquidität

Am 30.6.2005 betrug die Konzernbilanzsumme **26,236 Mio. EUR** (31.12.2004: 27,682 Mio. EUR).

Die Zugänge zum Sachanlagevermögen in Höhe von TEUR 145 im Berichtszeitraum in das Sachanlagevermögen (Vorjahreszeitraum: TEUR 95) der november-Gruppe betrafen insbesondere die Betriebs- und Geschäftsausstattung.

Der Konzern verfügt zum Stichtag 30.6.2005 über eine **Gesamtliquidität** von **5,9 Mio. EUR** (31.12.2004: 8,8 Mio. EUR), welche sich aus Guthaben bei Kreditinstituten sowie Wertpapieren des Umlaufvermögens zusammensetzt und damit einen Anteil von **23% an der Bilanzsumme** stellt.

Die Erhöhung der Vorräte von TEUR 942 zum 31.12.2004 auf TEUR 1.098 zum Stichtag 30.6.2005 betrifft sowohl Produkte der identif GmbH als auch Lagerzugänge aufgrund der Sortimentsverbreiterung der PEQLAB GmbH.

Zum Ende des zweiten Quartals 2005 erhöhten sich die „Forderungen aus Lieferungen und Leistungen“, welche größtenteils dem PEQLAB-Geschäft zuzuordnen sind und aus dessen Geschäftsausweitung resultieren, gegenüber dem 31.12.2004 (TEUR 460) um TEUR 209 auf TEUR 669.

Die Veränderung der Position „Sonstige kurzfristige Vermögensgegenstände“ im Vergleich mit dem Stand zum 31.12.2004 (TEUR 701) um TEUR 114 auf TEUR 587 ist vor allem auf Steuerrückerstattungen und den Eingang zugesagter Fördergelder zurückzuführen.

Die „Finanzanlagen“ erhöhten sich im ersten Halbjahr 2005 um TEUR 543 auf 3.298 Mio. EUR (31.12.2005: 2.755 Mio. EUR). Die Position enthält unter anderem mehrere Darlehen an die responsif GmbH in Höhe von insgesamt 3,150 Mio. EUR.

Im Berichtszeitraum 1.1.-30.6.2005 erhöhten sich die aktiven latenten Steuern unter Berücksichtigung der Eliminierung steuerfreier Beteiligungserträge im Einklang mit den IFRS-Normen um TEUR 636 auf 12,174 Mio. EUR (31.12.2004: 11,538 Mio. EUR). Der Berechnung der Steuerlatenzen liegt ein Steuersatz von 38% zugrunde, unter der Annahme, dass Steuererminderungsansprüche aus bestehenden steuerlichen Verlustvorträgen in den Folgejahren erwartungsgemäß genutzt werden können. Eine Änderung der Besteuerung von Kapitalgesellschaften könnte eine Anpassung der Position zu einem späteren Zeitpunkt erforderlich machen.

In den ersten sechs Monaten des aktuellen Geschäftsjahres reduzierten sich die Konzern-Verbindlichkeiten um TEUR 845 auf 1,158 Mio. EUR (31.12.2004: 2,003 Mio. EUR). Der Hauptgrund hierfür ist die nun eingetretene Erfolgswirksamkeit einer bereits im Geschäftsjahr 2004 erhaltenen Anzahlung für einen Beteiligungsverkauf. Die Rückstellungen verringerten sich im Berichtszeitraum um TEUR 25 auf 1,063 Mio. EUR (31.12.2004: 1,088 Mio. EUR).

Das Eigenkapital liegt nach einem Konzernfehlbetrag von TEUR -628 im zweiten Quartal 2005 gegenüber dem Ende des Geschäftsjahres 2004 bei 23,749 Mio. EUR (31.12.2004: 24,377 Mio. EUR). Damit beträgt die **Eigenkapitalquote** zum 30.6.2005 **91%**. Die Marktkapitalisierung beläuft sich auf Basis des XETRA-Schlusskurses der november-Aktie am 30.6.2005 (4,96 EUR) auf **37,04 Mio. EUR**.

### *Aufwendungen für Vertrieb, Forschung und Entwicklung und andere betriebliche Aufwendungen*

**Die Vertriebsaufwendungen** der november-Gruppe erhöhten sich im ersten Halbjahr 2005 gegenüber dem Vorjahreszeitraum (1.1.-30.6.2004: TEUR 1.145) um TEUR 117 auf **TEUR 1.262**. Dies entspricht einer 10%-igen Steigerung. Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um Vertriebsaufwendungen der Tochtergesellschaften identif GmbH und PEQLAB Biotechnologie GmbH.

Im Bereich Forschung und Entwicklung verringerten sich die Aufwendungen in den ersten sechs Monaten verglichen mit dem Vorjahreszeitraum **um 3% (TEUR 47)** auf TEUR 1.445 (1.1.-30.6.2004: TEUR 1.492).

Die Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen verteilen sich auf die Tochtergesellschaften wie folgt:

TEUR	identif GmbH	directif GmbH	Summe
1.1.-30.6.2005	554	891	1.445
1.1.-30.6.2004	487	1.005	1.492

Zu den wesentlichen Aufwandsarten im Bereich Forschung und Entwicklung gehören neben den Personalkosten die Aufwendungen für Material und Fremdleistungen sowie die Abschreibungen auf Laborgeräte.

Im Vorjahresvergleich verringerten sich die Allgemeinen Verwaltungskosten um TEUR 57 oder knapp 7% auf TEUR 798 (Vorjahreszeitraum: TEUR 855).

Die Position „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ (TEUR 175, Vorjahr: TEUR 271) enthält Aufwendungen in Höhe von TEUR 146, welchen sonstige betriebliche Erträge in gleicher Höhe

entgegenstehen und die im Zusammenhang mit Serviceleistungen stehen, die an die responsif GmbH weiterbelastet wurden. Die „Sonstigen betrieblichen Erträge“ in Höhe von TEUR 1.221 (Vorjahr: TEUR 358) setzen sich insbesondere aus Erträgen aus einem Beteiligungsverkauf, aus erhaltenen Fördermitteln sowie aus Serviceleistungen, die für die responsif GmbH erbracht wurden, zusammen.

Die Position „Sonstige Aufwendungen / Erträge“ des Finanzergebnisses (TEUR 3, Vorjahr: TEUR 22) beinhaltet vor allem die Aufwendungen im Zusammenhang mit der Börsennotierung sowie Kurswertsteigerungen der Wertpapiere des Umlaufvermögens.

### Operatives Ergebnis und Periodenergebnis

Für den Zeitraum 1.1.-30.6.2005 beträgt das **Konzern-Betriebsergebnis -1.321 Mio. EUR** (Vorjahreszeitraum: -2.420 Mio. EUR). Nach Finanzergebnis, latenten Steuern und Minderheitenanteilen beläuft sich der **Konzernfehlbetrag auf TEUR -628** und hat sich damit gegenüber dem Vergleichszeitraum (TEUR -1.495) um 58% verbessert. Der **Bilanzverlust** erhöhte sich zum 30.6.2005 in voller Höhe um den Konzernfehlbetrag auf **-26,963 Mio. EUR** (31.12.2004: -26,335 Mio. EUR). Das **unverwässerte Ergebnis pro Aktie** (EPS und DVFA/SG) beläuft sich nach sechs Monaten auf **EUR -0,08** (Vorjahreszeitraum: EUR -0,20).

### Segment-Angaben

Angaben in TEUR	identif GmbH	directif GmbH	PEQLAB Biotechnologie GmbH	november AG Holding	Konzern
Umsätze und sonstige betriebliche Erträge					
30.6.2005	111	135	2.808	1.008	4.062
30.6.2004	174	72	2.175	194	2.615
Operatives Ergebnis					
30.6.2005	-715	-962	86	270	-1.321
30.6.2004	-639	-1.131	52	-702	-2.420

In der Spalte „november AG Holding“ sind alle Aufwendungen/Erträge enthalten, die der Muttergesellschaft zuzuordnen sind, sowie alle Positionen, die im Zusammenhang mit der Konsolidierung stehen.

Die Konzernumsätze des ersten Halbjahres 2005 verteilen sich segmentiert nach Absatzregionen folgendermaßen:

Angaben in TEUR	1.1.-30.6.2005	1.1.-30.6.2004	Änderung in %
Inland	2.282	1.977	15
Europäische Union	282	104	171
Ausland	277	177	56
Summe	2.841	2.258	26

*Anzahl der Aktien und Rechte auf Aktien der november AG, die durch Mitglieder der Geschäftsführungs- und Aufsichtsratsorgane der Gesellschaft gehalten werden sowie Änderungen der Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen*

<b>Organmitglied</b>	<b>Gehaltene Aktien zum 30.6.2005</b>	<b>Gehaltene Aktien zum 31.12.2004</b>
<u>1. Vorstand</u>		
Dr. Wolf M. Bertling	599.657	599.657
<u>2. Aufsichtsrat</u>		
Dr. Leo Steib (Vors.)	113.748	113.748
Dr. Agnieszka Jankowska (stv. Vors.)	1.100	-
Günter Frankenne	90	90
Horst Linn	6.000	6.000
Dr. Werner J. Schönfeld	200	200
Walter Schurmann	1.641	1.641

Insgesamt hält der Vorstand 599.657, der Aufsichtsrat 122.779 Aktien der Gesellschaft.

Die Gesellschaft hält keine eigenen Aktien.

*Unsere Mitarbeiter*

Im Zeitraum 1.1.-30.6.2005 waren bei den in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften der november-Gruppe im Durchschnitt 63 Mitarbeiter auf Vollzeitbasis im Konzern beschäftigt (Vorjahrszeitraum: 63 Mitarbeiter).

## *Geschäftsentwicklung in den ersten sechs Monaten des Geschäftsjahres 2005*

Als eine auf Bio- und Nanotechnologie spezialisierte Entwicklungs- und Beteiligungsgesellschaft ist die november AG darauf bedacht, ihr bestehendes Produkt- und Technologieportfolio durch **Kooperationen und Beteiligungen mit hohem Synergiepotenzial** zu erweitern. Zuletzt kaufte das Unternehmen im Mai einen 5-Prozent-Anteil an der in Wien ansässigen **Attophotonics Biosciences GmbH**. Diese verfügt über eine Vielzahl an Patenten für nanotechnologische Plattformen und entwickelt neuartige Produkte wie Biochips, intelligente Sensor-Etiketten, POC-Schnelltests und automatisierte Real-Time PCR-Analysesysteme. Aufgrund ihrer Kernkompetenzen in den Bereichen intelligente Verpackungen, Biochips und mikrofluidischer Technik erzeugt die jüngste november-Beteiligung Synergieeffekte sowohl zur directif GmbH als auch zur identif GmbH.

Letztere konnte bei ihren Kunden einen Neuzugang verzeichnen: sie lieferte an den zum INA-Konzern gehörigen Wälzlager-Hersteller **FAG Kugelfischer** eine spezielle Produktschutzlösung aus. Weitere Auftragsgänge dürften noch in diesem Jahr aus der Marketing- und Vertriebsoffensive mit DuPont P&IP sowie DS&S resultieren. Die gemeinsame Kundenansprache läuft seit Jahresbeginn auf Hochtouren: Beide Unternehmen sind mit **Präsentationsständen auf internationalen Messen und Kongressen** vertreten. Pharma, Kosmetik und alkoholische Getränke gehören dabei zu den am stärksten adressierten Branchen.

Mit der **Entwicklung erster marktrelevanter Kits** zum Nachweis von Lungenerkrankungen sowie von hoch infektiösen, resistenten Bakterienstämmen, den Staphylokokken, hat die **directif GmbH** den Weg zur praktischen Anwendung auf dem Markt bereitet. Die mit Reagenzien ausgestatteten Cartridges werden aktuell auf den Vorserien-Analysern getestet, die Einbindung weiterer Entwicklungspartner soll den Transfer des Steuergeräts in die Serienreife beschleunigen. Um frühzeitig Umsätze realisieren zu können, wird directif die **drei Module des Geräts**, die in der Nukleinsäure-Isolation, Vervielfältigung und Detektion bestehen, **als einzelne Produktsegmente** anbieten. Der mit der EPIDAUROS Biotechnologie AG auf dem Gebiet der individualisierten Medizin abgeschlossene Kooperationsvertrag lief im ersten Halbjahr erfolversprechend an. Um den Bekanntheitsgrad des neuartigen Systems zu steigern, nahm die directif GmbH gemeinsam mit dem Präzisionskunststoffhersteller Wilden AG außerdem eine Presseaktion sowie einen Messeauftritt wahr.

Mit einem **Umsatzwachstum** im ersten Halbjahr **von mehr als 25 Prozent** gegenüber dem Vorjahreszeitraum setzte die **PEQLAB Biotechnologie GmbH** ihren Erfolgskurs fort. Eine hoch qualifizierte Vertriebsmannschaft sowie neue Kooperationen für den exklusiven Vertrieb von Laborgeräten in Deutschland und Österreich stützten die erfreuliche Geschäftsentwicklung der Handelsgesellschaft.

Das **Blutgerinnungskontrollgerät** des schwedischen Biotech- und Pharmaunternehmens **ZAFENA AB** ist inzwischen **marktreif** und soll zunächst an kleinere Labore und Gesundheitszentren in Skandinavien ausgeliefert werden. Erste Bestellungen liegen bereits vor. Das Gerät wurde außerdem ausgewählten Testkunden vorgestellt, die überaus positiv auf die Produktpräsentation reagierten. Internationale Firmen zeigen bereits Interesse an dem Vertrieb des Geräts. Zusammen mit der responsif GmbH setzte ZAFENA AB außerdem die **Entwicklung des Isocitrats**, eines blutgerinnungshemmenden Zusatzes, fort. Im Vergleich

zum heute verwendeten Citrat führt es zu einer längeren Haltbarkeit von Blutkonserven und einer höheren Stabilität von Blutplasma.

Im ersten Halbjahr 2005 konnte die november-Gruppe ihren Umsatz gegenüber dem Vorjahr **um 26 Prozent auf 2,841 Mio. EUR steigern**. Als Hauptumsatzträger erwies sich dabei wieder die **PEQLAB Biotechnologie GmbH**, die selbst auf ein Umsatzwachstum von mehr als 25 Prozent gegenüber dem Vorjahreshalbjahr zurückblicken kann. Für das Geschäftsjahr 2005 gehen wir bei der PEQLAB Biotechnologie GmbH von einer Umsatzverbesserung von annähernd 20 Prozent gegenüber dem Vorjahr aus. Auch auf **Konzernebene** erwartet der november-Vorstand ein starkes Umsatzwachstum im **zweistelligen Prozentbereich**.

Die **Gesamtliquidität des Konzerns** liegt zum Stichtag 30.6.2005 bei **5,937 Mio. EUR**, gegenüber 8,837 Mio. EUR zum Ende des Geschäftsjahres 2004.

Das **Ergebnis je Aktie** (EPS und DVFA/SG) für die ersten sechs Monate des laufenden Geschäftsjahres beträgt **EUR -0,08** (Vorjahreswert: EUR -0,20).

Besondere Risiken sind für das laufende Geschäftsjahr nicht zu erwarten.

## *Bescheinigung nach prüferischer Durchsicht*

*An die november Aktiengesellschaft*

Wir haben den Zwischenbericht für die Zeit vom 01. Januar bis 30. Juni 2005, bestehend aus Konzern-Bilanz, Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und erläuternde Anhangangaben der november Aktiengesellschaft auftragsgemäß einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des Zwischenberichts nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) und den deutschen börsenrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht eine Bescheinigung zu dem Zwischenbericht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des Zwischenberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der Zwischenbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den ergänzenden deutschen börsenrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der Zwischenbericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards und den ergänzenden deutschen börsenrechtlichen Vorschriften aufgestellt worden ist oder ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage nicht vermittelt.

Nürnberg, 9. August 2005

Rödl & Partner GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

Dr. Bömelburg      Morgenroth  
Wirtschaftsprüfer      Wirtschaftsprüfer

## Glossar

<b>identif GmbH</b>	Entwicklung von Lösungen für den Produkt- und Markenschutz. Ehemaliger Geschäftsbereich der november AG, zum 31.12.2003 ausgegründet (95%-Tochter)
<b>directif GmbH</b>	Entwicklung integrierter Systeme zur Nukleinsäurediagnostik z.B. am Krankenbett oder in der Arztpraxis. Ehemaliger Geschäftsbereich der november AG, zum 31.12.2003 ausgegründet (100%-Tochter)
<b>responsif GmbH</b>	Ehemaliger therapeutischer Geschäftsbereich der november AG, in dem neuartige Ansätze zur immuntherapeutischen Bekämpfung von Krebs entwickelt wurden. Management-Buy-Out zum 1.1.2003
<b>Cluster</b>	Signalverstärkende, submikroskopisch kleine Metallpartikel. In dünnen, nanotechnologisch hergestellten Schichten ausgeprägte Farbeffekte. Basis des → <i>Nano-optischen Siegels (Color Spectra Film)</i>
<b>DNA</b>	Desoxyribonukleinsäure. Kettenmolekül, aus vier verschiedenen Bausteinen aufgebaut. In der Natur Träger der Erbinformation mit hoher Informationsspeicherdichte. Synthetisch hergestellte DNA-Ketten dienen als Produktcode beim → <i>molekularen Fingerabdruck (Bio-Molecular Marker)</i> . Bei der Analytik von → <i>Nukleinsäuren</i> weist man z.B. spezifische DNA-Fragmente eines Krankheitserregers nach.
<b>Molekularer Fingerabdruck (Bio-Molecular Marker)</b>	System zur maschinenlesbaren Markierung und Vor-Ort-Identifizierung von Waren bzw. Verpackungen auf der Basis von → <i>DNA</i> als biotechnologischem Code
<b>Nukleinsäure</b>	Träger der Erbinformationen. Veränderungen auf Nukleinsäureebene können Ursache von Krankheiten sein (→ <i>directif GmbH</i> )
<b>Nano-optisches Siegel / (Color Spectra Film)</b>	System zur sichtbaren und maschinenlesbaren Kennzeichnung von Oberflächen, entweder direkt oder als Etikett auf der Basis von nanotechnologisch erzeugten → <i>Cluster Codes</i>

<b>Pharmakogenetik</b>	Individualisierte Medizin; untersucht den Einfluss der individuellen genetischen Konstitution des Patienten auf die Wirkung von Arzneimitteln
<b>Point-of-Care (POC)</b>	Ort der Behandlung, z.B. Kliniken, Arztpraxen. Beispiel: patientennahe Diagnostik bei der → <i>directif GmbH</i>
<b>Polyomatechnologie</b>	Patentiertes Verfahren, das künstlich hergestellte Virushüllen zum Verpacken von Wirkstoffen verwendet; hier: Verpacken von tumorspezifischen Eiweißfragmenten
<b>Real-Time PCR</b>	Laborverfahren zur quantitativen Bestimmung der DNA. Einsatz z.B. in der Lebensmittelanalytik (Bestimmung des Anteils genveränderter Bestandteile) oder in der Diagnostik (Bestimmung der Anzahl von Viren im Blut)

Andrea Steuer  
Investor Relations & Public Relations  
november AG  
Ulrich-Schalk-Str. 3  
91056 Erlangen

Tel.: 09131/75088-868  
Fax: 09131/75088-899  
E-Mail: [ir@november.de](mailto:ir@november.de)  
[www.november.de](http://www.november.de)